

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

38. Ausgabe

MAI 2023



EINFÜHRUNG

JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren. Aktiv ist für uns mehr als nur ein Investmentansatz – es ist die Art und Weise, wie wir Ideen in die Tat umsetzen, wie wir unsere Ansichten kommunizieren und unsere Partnerschaften aufbauen, um für unsere Kunden die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos „Knowledge Shared“ zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen von einigen der innovativsten und prägendsten Denker der Branche einfließt. Unsere Expertise umfasst die wichtigsten Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen bedeutenden Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 24 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von 310,5 Mrd. USD*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION

Überblick

- Die weltweiten Dividenden kletterten im ersten Quartal um 12,0 % auf ein Rekordniveau von 326,7 Mrd. US-Dollar, vor allem dank sehr hoher Sonderdividenden
- Unter Berücksichtigung einmaliger Sonderdividenden, Wechselkursschwankungen und anderer Faktoren betrug das bereinigte Wachstum 3,0 %
- Weltweit erhöhten 95 % der Unternehmen ihre Dividenden oder hielten sie konstant
- Aktienrückkäufe waren 2022 fast so hoch wie die Dividendenzahlungen und haben sich innerhalb eines Jahrzehnts verdreifacht, wobei sie in allen Regionen zunahm – siehe Abschnitt „Schwerpunktthema“

DIE WELTWEITEN DIVIDENDEN KLETTERTEN IM ERSTEN QUARTAL UM **12,0 %** AUF EIN REKORDNIVEAU VON **326,7 MRD. US-DOLLAR**, VOR ALLEM DANK SEHR HOHER SONDERDIVIDENDEN.

Regionen und Länder

- Saisonale Schwankungen führen dazu, dass die USA das erste Quartal dominieren – hier stiegen die Ausschüttungen um 8,3 % auf einen neuen Quartalsrekord von 153,4 Mrd. US-Dollar; das bereinigte Wachstum lag jedoch bei bescheideneren 4,8 %
- In Europa bremste die saisonale Dominanz der wachstumsschwächeren Schweiz die bereinigten Zahlen; die Gesamtsumme stieg jedoch aufgrund hoher Sonderdividenden in Deutschland und Dänemark sprunghaft an
- Im asiatisch-pazifischen Raum (ohne Japan) wurde Australien durch deutlich niedrigere Dividenden im Bergbau beeinträchtigt
- In Großbritannien profitierten die Ausschüttungen vom starken Ölsektor
- In den Schwellenländern trieben Sonderdividenden das Gesamtergebnis in die Höhe, wobei Kürzungen bei Bergbauunternehmen in Brasilien, Mexiko und Indien die bereinigte Wachstumsrate beeinträchtigten



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION (FORTSETZUNG)

Branchen und Sektoren

- Banken trugen neben den Ölproduzenten weltweit am meisten zum Wachstum im ersten Quartal bei
- Automobilhersteller erzielten ein starkes Wachstum und hohe Sonderdividenden
- Die meisten Sektoren verzeichneten im ersten Quartal Zuwächse, niedrigere Dividenden im Bergbau bremsen das Wachstum aber erheblich
- Die Dividenden im Bergbau fielen im ersten Quartal um ein Fünftel und machten den Anstieg bei Banken und Ölproduzenten zunichte

Ausblick

- Das Dividendenwachstum wird sich mit der Abschwächung der Weltwirtschaft verlangsamen
- Trotzdem hat sich die Lage im Vergleich zu vor drei Monaten etwas verbessert, sodass wir unsere Prognose anheben
- Aufgrund eines besseren Dividendenwachstums und einmaliger Sonderdividenden, die höher als erwartet ausfielen, erhöht sich unsere Gesamtprognose auf 1,64 Billionen US-Dollar; ein Plus von 5,2 % auf Gesamtbasis, das bereinigte Wachstum wird voraussichtlich 5,0% betragen

AUFGRUND EINES BESSEREN DIVIDENDENWACHSTUMS UND EINMALIGER SONDERDIVIDENDEN, DIE HÖHER ALS ERWARTET AUSFIELEN, ERHÖHT SICH UNSERE GESAMTPROGNOSE AUF **1,64 BILLIONEN US-DOLLAR**; EIN PLUS VON **5,2 %** AUF GESAMTBASIS, DAS BEREINIGTE WACHSTUM WIRD VORAUSSICHTLICH **5,0%** BETRAGEN.



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK

Weltweit starteten die Dividenden dank boomender Sonderdividenden stark in das Jahr 2023. Die Gesamtsumme stieg um 12,0 % auf einen Rekordwert von 326,7 Mrd. US-Dollar im ersten Quartal. Das bereinigte Wachstum, bei dem Sonderdividenden, Wechselkurseffekte und andere technische Faktoren unberücksichtigt bleiben, fiel mit 3,0 % deutlich geringer aus.

Da Dividenden in den meisten Teilen der Welt stark saisonabhängig sind, wird das erste Quartal von den USA dominiert, wo die Ausschüttungen gleichmäßiger über das Jahr verteilt sind. Das Dividendenwachstum hat sich hier in den letzten Quartalen zunehmend verlangsamt und ist im ersten Quartal bereinigt auf 4,8 % gesunken. Unter Berücksichtigung der großzügigen einmaligen Sonderdividenden betrug das Gesamtwachstum 8,3 %, womit die US-Gesamtdividende einen Rekordwert von 153,4 Mrd. US-Dollar erreichte. Die Wachstumsrate im ersten Quartal wurde auch durch eine saisonbedingte Tendenz zu einem langsameren Wachstum in der Schweiz sowie durch eine Abschwächung in Australien und den Schwellenländern aufgrund geringerer Bergbaudividenden beeinträchtigt.

Der starke Rückgang der Ausschüttungen im Bergbausektor, der auf die niedrigeren Rohstoffpreise zurückzuführen ist, wurde im ersten Quartal durch den starken positiven Wachstumsbeitrag der Banken und Ölgesellschaften fast vollständig ausgeglichen. Die meisten Sektoren erzielten ein einstelliges Wachstum und es gab relativ wenige Ausreißer. Die Automobilhersteller schütteten hohe Sonderdividenden aus. Der Sektor steht vor einem guten zweiten Quartal, wenn die europäischen Hersteller ihre Dividenden ausschütten. Weltweit haben 95 % der Unternehmen im ersten Quartal ihre Dividenden entweder erhöht oder konstant gehalten.

Aktienanleger erzielen auf unterschiedliche Weise eine Rendite auf ihre Investitionen. Dividenden machen einen erheblichen Teil der Renditen an den Aktienmärkten aus. Es ist jedoch hilfreich, die Dividentrends im Zusammenhang mit anderen Vergütungsformen für Aktionäre zu betrachten. Deshalb haben wir eine detaillierte Analyse der Aktienrückkäufe durchgeführt, die in den letzten zehn Jahren weltweit getätigt wurden. Daraus geht hervor, dass sich das Verhältnis des Kapitals, das für Rückkäufe statt für Dividenden ausgegeben wird, deutlich verschoben hat.

JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH REGION (MRD. USD)

Region	2019	%*	2020	%*	2021	%*	2022	%*	Q1 2022	%*	Q1 2023	%*
Emerging Markets	\$106,6	2,4%	\$103,7	-2,7%	\$135,2	30,4%	\$150,1	11,1%	\$14,1	-1,8%	\$17,3	22,7%
Europa ohne Großbritannien	\$248,4	-2,1%	\$168,8	-32,1%	\$230,4	36,5%	\$255,6	10,9%	\$44,3	10,6%	\$60,3	36,0%
Japan	\$84,8	7,7%	\$80,5	-5,1%	\$81,8	1,6%	\$73,6	-10,0%	\$4,4	-15,2%	\$5,1	17,7%
Nordamerika	\$535,5	5,1%	\$551,0	2,9%	\$572,6	3,9%	\$631,6	10,3%	\$155,2	12,0%	\$168,6	8,6%
Asien-Pazifik ohne Japan	\$158,5	2,5%	\$128,3	-19,0%	\$172,5	34,4%	\$184,9	7,2%	\$25,2	3,1%	\$23,3	-7,4%
Großbritannien	\$103,9	3,6%	\$63,1	-39,3%	\$87,5	38,6%	\$89,2	2,0%	\$15,7	-15,6%	\$15,3	-2,4%
GESAMT	\$1.237,6	3,1%	\$1.095,3	-11,5%	\$1.279,9	16,9%	\$1.385,0	8,2%	\$258,9	7,3%	\$289,9	12,0%
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$157,0	3,1%	\$139,0	-11,5%	\$162,4	16,9%	\$175,7	8,2%	\$32,8	7,3%	\$36,8	12,0%
GESAMTSUMME	\$1.394,6	3,1%	\$1.234,3	-11,5%	\$1.442,3	16,9%	\$1.560,8	8,2%	\$291,7	7,3%	\$326,7	12,0%

* % Veränderung – Gesamtsumme

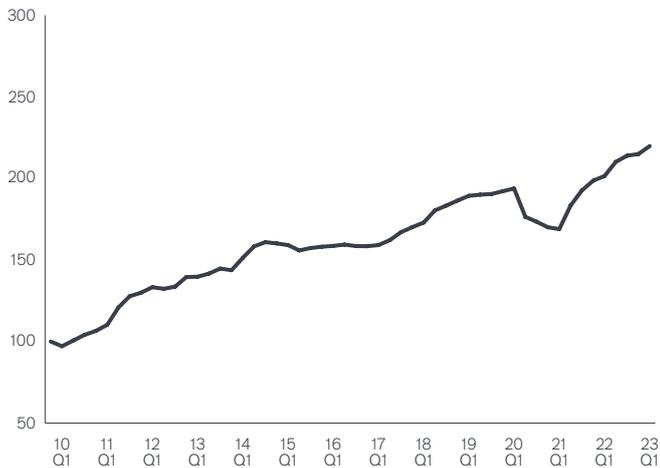
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK (FORTSETZUNG)

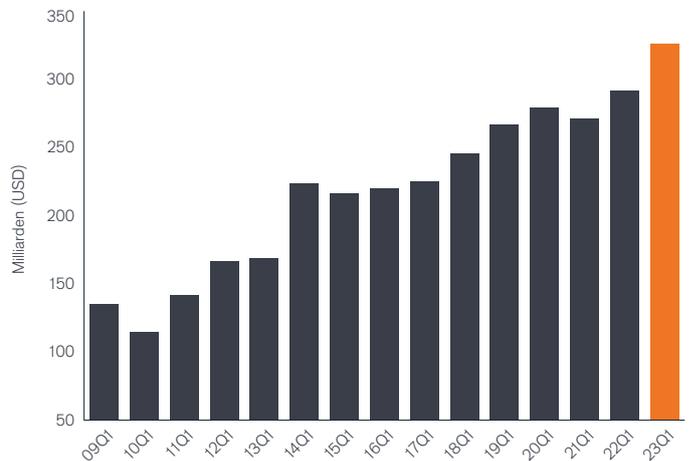
JHGDI (INDEX)



Die Rückkäufe haben sich in den letzten zehn Jahren fast verdreifacht, während die Dividenden um 54 % gestiegen sind. Im vergangenen Jahr waren die Rückkäufe fast so hoch wie die gezahlten Dividenden (94 %), während es vor zehn Jahren nur etwa die Hälfte (52 %) war. Alle Regionen und die meisten Sektoren verzeichneten Zuwächse.

Dies spiegelt die sehr niedrigen Kapitalkosten der letzten Jahre und – außerhalb der USA – die relativ niedrigen Aktienbewertungen wider, wodurch Aktienrückkäufe für die Aktionäre an Wert gewonnen haben. 2022 stiegen die Rückkäufe der 1.200 größten Unternehmen in unserem Index um 22 % auf 1,31 Billionen US-Dollar.

Q1 DIVIDENDEN WELTWEIT (MRD. USD)



Bei Redaktionsschluss schütteten Unternehmen in ganz Europa ihre Jahresdividenden aus – und zwar deutlich mehr als noch vor einigen Monaten zu erwarten war. Obwohl die Bergbauausschüttungen weltweit noch schwächer ausfielen als unsere niedrigen Erwartungen, ist das starke Ergebnis in ganz Europa der Hauptgrund für die Anhebung unserer Prognose für 2023, zusammen mit dem Boom bei den Sonderdividenden, die im ersten Quartal gemeldet wurden.

Wir erwarten nun für 2023 Gesamtdividenden in Höhe von 1,64 Billionen US-Dollar¹, was einem Gesamtanstieg von 5,2 % und einem bereinigten Wachstum von 5,0 % entspricht².

EIN STARKES GESAMTERGEBNIS IN EUROPA IST DER HAUPTGRUND FÜR DIE ANHEBUNG UNSERER PROGNOSE FÜR 2023.

¹ Gegenüber 1,60 Billionen US-Dollar im Januar.

² Gegenüber 3,4 % im Januar.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

GESAMTERGEBNIS vs. BEREINIGTES ERGEBNIS

Die einmaligen Sonderdividenden erreichten im ersten Quartal einen Rekordwert. Die Gesamtsumme von 28,8 Mrd. US-Dollar war die zweithöchste seit dem ersten Quartal 2014, in dem Vodafone Verizon Wireless in den USA verkaufte und den Erlös an seine Aktionäre ausschüttete. Die größten Ausschüttungen gab es bei den Automobilherstellern, auf die fast ein Drittel der weltweiten Sonderdividenden im ersten Quartal entfiel. Die Gesamtausschüttungen des Sektors waren im ersten Quartal zehnmal höher als im Vorjahr. Die Zahlungen kamen von Ford, das an der Börse stark gehandelt wurde, und Volkswagen, das die Erlöse aus dem Börsengang von Porsche ausschüttete. Einmalige Sonderdividenden machten sich auch in den Sektoren Transport, Öl und Software bemerkbar.

Insgesamt haben Sonderdividenden das Gesamtwachstum im ersten Quartal um 8,4 Prozentpunkte erhöht. Kalender- und Indexeffekte trugen ebenfalls zum Gesamtwachstum im ersten Quartal bei, wobei diese im Laufe eines normalen Jahres weitgehend ausgeglichen werden.

Wechselkursschwankungen hatten 2022 einen erheblichen negativen Einfluss. Der starke US-Dollar bedeutete, dass in anderen Währungen gezahlte Dividenden zu weniger günstigen Kursen umgerechnet wurden. Dieser Effekt setzte sich im ersten Quartal 2023 fort und schmälerte die Gesamtsumme um 1,7 %. Der Einfluss der Wechselkurse nimmt jedoch ab, je näher der Jahrestag des Dollaranstiegs rückt: Ab der zweiten Jahreshälfte werden sich die vierteljährlichen Wechselkursverluste bei den derzeitigen Trends in Gewinne umwandeln.

JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE Q1 2023 – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	-5,3 %	19,1 %	-3,3 %	12,2 %	22,7 %
Europa ohne Großbritannien	-0,3 %	34,2 %	-1,6 %	3,7 %	36,0 %
Japan	19,4 %	0,0 %	-9,4 %	7,7 %	17,7 %
Nordamerika	5,1 %	2,8 %	-0,5 %	1,3 %	8,6 %
Asien-Pazifik ohne Japan	-3,3 %	-1,4 %	-4,8 %	2,2 %	-7,4 %
Großbritannien	5,6 %	-1,0 %	-5,7 %	-1,3 %	-2,4 %
GESAMT	3,0 %	8,4 %	-1,7 %	2,4 %	12,0 %

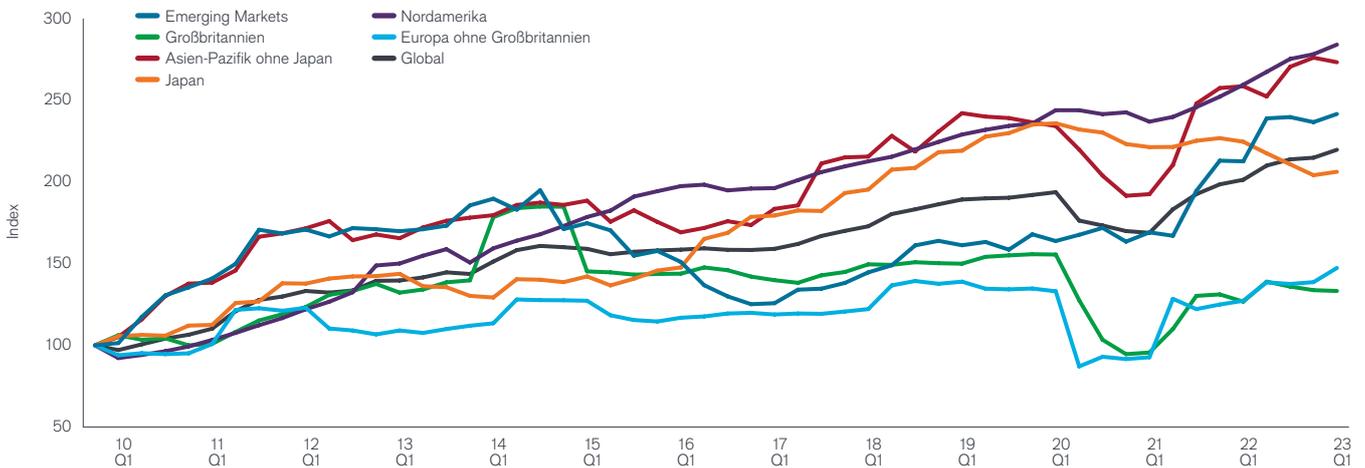
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

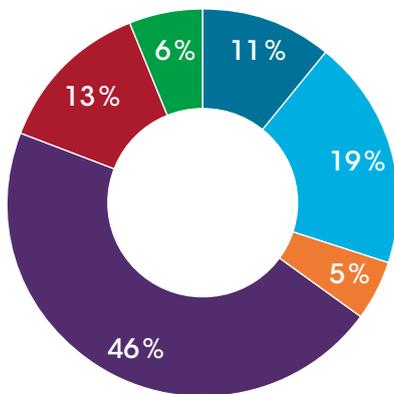
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER

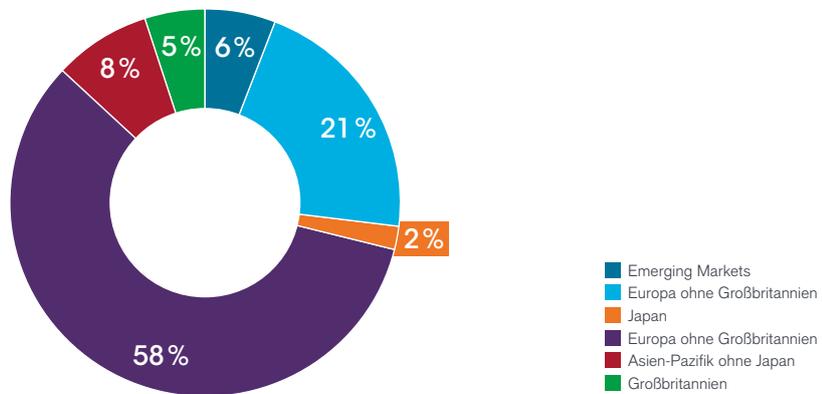
JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX NACH REGION



DIVIDENDEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2022 NACH REGIONEN



DIVIDENDEN FÜR Q1 2023 NACH REGIONEN



DAS DIVIDENDENWACHSTUM IN DEN USA HAT SICH IN DEN LETZTEN QUARTALEN STETIG VERLANGSAMT. DIESER TREND SETZTE SICH IM 1. QUARTAL 2023 FORT, ALS DIE AUSSCHÜTTUNGEN UM 4,8 % STIEGEN UND DAMIT SO LANGSAM WIE SEIT BEGINN DER ERHOLUNG NACH DER PANDEMIE NICHT MEHR.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Nordamerika

Das Dividendenwachstum in den USA hat sich in den letzten Quartalen stetig verlangsamt. Dieser Trend setzte sich im 1. Quartal 2023 fort, als die Ausschüttungen um 4,8 % stiegen und damit so langsam wie seit Beginn der Erholung nach der Pandemie nicht mehr. Die Gesamtausschüttungen wurden jedoch durch außergewöhnlich hohe einmalige Sonderdividenden angekurbelt, sodass die Gesamtsumme um 8,3 % auf einen Rekordwert von 153,4 Mrd. US-Dollar anstieg. Mehr als ein Drittel der Sonderdividenden in Höhe von 9,8 Mrd. US-Dollar stammte aus dem boomenden Ölsektor, vor allem von zweitrangigen Produzenten. Die größte Summe wurde allerdings von Ford Motor ausgeschüttet. Ford hat seine reguläre Dividende seit mehreren Jahren nicht mehr erhöht, außer direkt nach der Corona-Wiedereröffnung, konnte aber wie viele andere Automobilhersteller in letzter Zeit einen sehr starken freien Cashflow verbuchen, der zur Finanzierung der Sonderausschüttung verwendet wurde.

Der US-Immobilien Sektor leistete im ersten Quartal den größten Beitrag zum Dividendenwachstum und schien die Auswirkungen der höheren Zinssätze zu verkraften. Auch die Bereiche Technologie und Gesundheitswesen leisteten einen erheblichen positiven Beitrag. Die größte negative Auswirkung hatte AT&T, das den Jahrestag seiner ersten Dividendenkürzung im zweiten Quartal letzten Jahres erreicht hat, und der Private-Equity-Investor Blackstone, der seine Dividende erstmals im November letzten Jahres mit dem Hinweis auf schwierige Bedingungen für Private Assets gekürzt hatte.

97 % der US-Unternehmen in unserem Index haben ihre Dividende entweder erhöht oder konstant gehalten.

Kanada schnitt weiterhin besser ab als sein großer Nachbar. Im ersten Quartal stiegen die Dividenden um 8,1 %, wobei Öl- und Bankaktien den größten Beitrag zum Wachstum leisteten.

Europa ohne Großbritannien

Das erste Quartal ist in den meisten europäischen Ländern saisonbedingt ruhig. Diejenigen, die Q1-Zahlungen verzeichnen, können daher die Gesamtzahlen erheblich beeinflussen. Das Gesamtwachstum lag bei 36,0 % und wurde durch rekordverdächtige einmalige Sonderdividenden in die Höhe getrieben. Der bereinigte Rückgang um 0,3 % deutet jedoch auf eine Abschwächung hin, die für den Rest des Jahres nicht kennzeichnend sein wird. Im ersten Quartal 2023 entfielen drei Viertel der Gesamtausschüttungen auf Dänemark, Deutschland und die Schweiz. Damit bestimmen die Entwicklungen in diesen Ländern das Gesamtbild. Die Dividenden in der Schweiz sind in der Regel über die Jahre langsam und stetig gewachsen. Ihre Dominanz im ersten Quartal bedeutet, dass ein bereinigter Anstieg von 1,3 % die regionale Gesamtsumme niedrig hielt. Das Gesamtbild wurde auch stark vom dänischen Schifffahrtskonzern Moller Maersk beeinflusst, der seine reguläre Dividende kürzte, dafür aber eine sehr hohe einmalige Sonderausschüttung tätigte. Dies sorgte zusammen mit der einmaligen Sonderausschüttung von Volkswagen für den großen Sprung in der Gesamtsumme.

96 % der europäischen Unternehmen in unserem Index, die im ersten Quartal eine Dividende zahlten, haben diese entweder erhöht oder beibehalten. Die Aussichten für das nächste Quartal sind positiv. Die meisten europäischen Unternehmen werden im zweiten Quartal eine einmalige Dividende nach guten Gewinnen im Jahr 2022 ausschütten. Wir gehen davon aus, dass wir in unserer nächsten Ausgabe über ein starkes Dividendenwachstum in der Region berichten werden.

DAS ERSTE QUARTAL IST IN DEN MEISTEN EUROPÄISCHEN LÄNDERN SAISONBEDINGT RUHIG. WENIGE UNTERNEHMEN KÖNNEN DAHER DIE GESAMTZAHLN ERHEBLICH BEEINFLUSSEN.

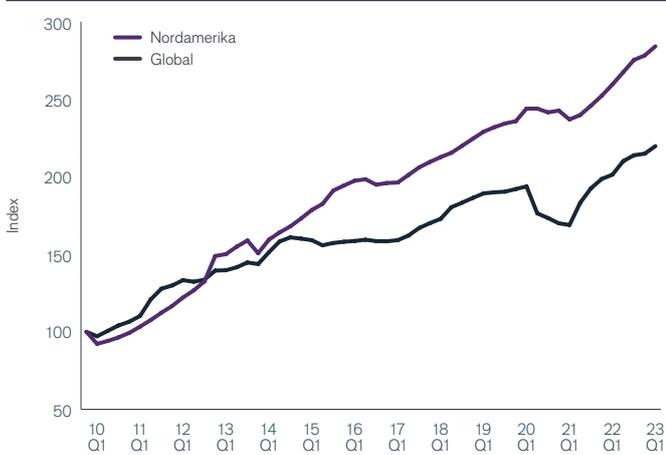
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

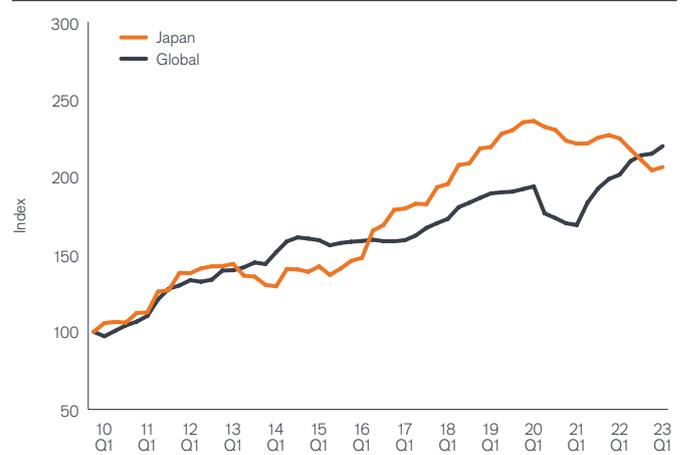
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

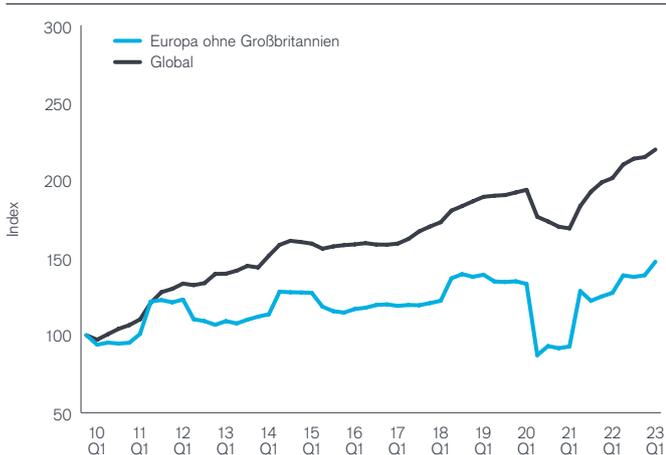
JHGDI – NORDAMERIKA



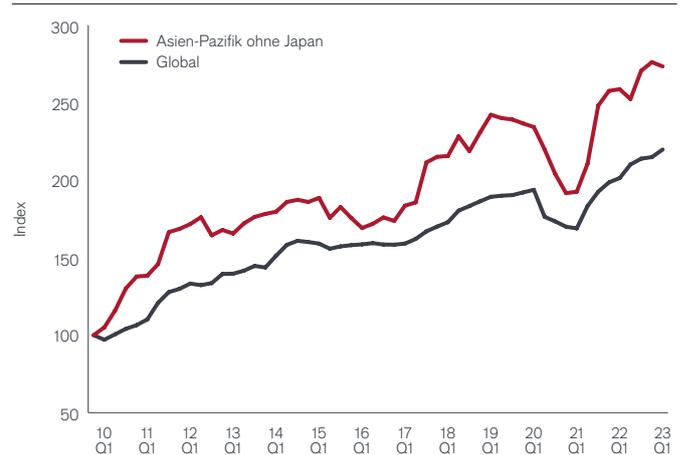
JHGDI – JAPAN



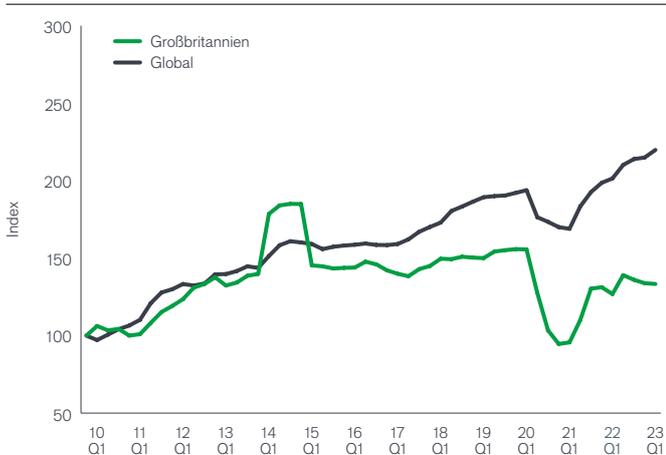
JHGDI – EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



JHGDI – ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



JHGDI – GROSSBRITANNIEN



JHGDI – EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Deutschland

Volkswagen sorgte im ersten Quartal mit einer Sonderdividende in Höhe von 6,3 Mrd. US-Dollar, die aus den Erlösen des Börsengangs von Porsche Ende letzten Jahres stammt, für Aufsehen – die weltweit achtgrößte Sonderdividende seit Einführung unseres Index 2009. VW hat außerdem eine deutliche Erhöhung seiner regulären Dividende angekündigt, die im zweiten Quartal ausgezahlt werden soll und das starke Gewinnwachstum bis 2022 widerspiegelt. Die Gesamtdividende, die in einem meist ruhigen Quartal in Deutschland gezahlt wurde, stieg um 110 % auf 11,4 Mrd. US-Dollar (10,6 Mrd. Euro), was unter Berücksichtigung der Sonderdividende und Wechselkurseffekte einem bereinigten Wachstum von 3,6 % entspricht.

Dänemark

Auch in Dänemark waren Sonderdividenden ein wichtiger Faktor. Der Schifffahrtskonzern Moller Maersk schüttete insgesamt 11,7 Mrd. US-Dollar aus, etwas mehr als die Hälfte davon als Sonderdividende. Darin spiegeln sich die Rekordgewinne wider, die durch die bis zum ersten Halbjahr 2022 andauernden Beeinträchtigungen im weltweiten Frachtverkehr erzielt wurden. Moller hat davor gewarnt, dass die Betriebsgewinne in diesem Jahr um bis zu drei Viertel schrumpfen werden, sodass sich die Ausschüttungen nach zwei außergewöhnlichen Jahren für die Gruppe 2024 wahrscheinlich normalisieren werden. Die Danske Bank hat ihre Dividende gestrichen, solange sie mit der Aufklärung ihres Geldwäscheskandals in Estland beschäftigt ist. Die dänischen Dividenden stiegen im ersten Quartal um 44,0 % und erreichten eine Gesamtsumme von 15,6 Mrd. US-Dollar (107 Mrd. DKK). Unter dem Strich sanken die Ausschüttungen um 13,6 %. Diese Zahl wird jedoch durch die von Moller Maersk gewählte Aufteilung der regulären und der Sonderdividende verzerrt. Ohne Moller Maersk stiegen die dänischen Dividenden im ersten Quartal insgesamt um 4,7 %.

Schweiz

Die Schweizer Pharmariesen Roche und Novartis dominieren normalerweise die europäischen Dividendenausschüttungen im ersten Quartal. 2023 machten sie im ersten Quartal fast ein Drittel der gesamten Ausschüttungen in der Region aus. Ihre Dividenden pro Aktie wachsen sehr langsam (in der Regel 2 bis 3 %) und aufgrund ihrer Größe haben sie die europäische Wachstumsrate im ersten Quartal gebremst. Insgesamt stiegen die Schweizer Ausschüttungen im Jahresvergleich nur um 1,3 %.

Frankreich

Im saisonal ruhigsten Quartal Frankreichs trug das starke Wachstum der Luxusgüterkonzerne Hermes und Kering dazu bei, dass das bereinigte Dividendenwachstum auf 11,6 % – insgesamt 2,8 Mrd. Euro – anstieg. Der Gesamtbetrag in Höhe von 3,0 Mrd. US-Dollar stieg um 6,0 % und wurde durch den schwächeren Wechselkurs gebremst.

Niederlande

Aufgrund einer Sonderdividende von ING, der Umstellung auf vierteljährliche Zahlungen durch ASML und einer Indexänderung wurde das Dividendenbild in den Niederlanden verzerrt, sodass der bereinigte Anstieg um 46,4 % lediglich NXP Semiconductor widerspiegelt. Das Unternehmen erhöhte seine Dividende je Aktie um die Hälfte, doch da aufgrund von Aktienrückkäufen weniger Aktien ausgegeben wurden, stieg die Gesamtausschüttung etwas langsamer. Die Aussichten für niederländische Dividenden im zweiten Quartal sind jedoch positiv.

Italien

Die Dividenden in Italien sind weniger saisonabhängig als in weiten Teilen Europas, allerdings gibt es nur relativ wenige Unternehmen in den weltweiten Top 1.200. Da im ersten Quartal nur zwei Versorger und der Ölkonzern ENI Dividenden ausschütteten, stiegen die italienischen Dividenden bereinigt um 5,2 %.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Hinweise auf einzelne Wertpapiere stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsektors dar und sollten nicht als profitabel betrachtet werden. Janus Henderson Investors, seine verbundenen Berater oder seine Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile an den genannten Wertpapieren.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Spanien

In Spanien war die Zusammensetzung der Dividenden im ersten Quartal ähnlich wie in Italien, Versorger und Öl. Der Ölkonzern Repsol hat sich in letzter Zeit stark auf Aktienrückkäufe konzentriert, sodass die Erhöhung der Dividende je Aktie um ein Sechstel einen wesentlich geringeren Anstieg des Gesamtausschüttungsbetrags bedeutete. Die Ausschüttungen stiegen auf 1,8 Mrd. US-Dollar (1,6 Mrd. Euro), was einem Anstieg von 1,4 % auf Gesamtbasis und einem bereinigten Wachstum von 5,5 % entspricht.

Norwegen

Equinor zahlte im ersten Quartal eine Sonderdividende in Höhe von 2,2 Mrd. US-Dollar, was auf den hohen Cashflow im Energiebereich zurückzuführen ist. Dies war bei weitem die größte der vier aufeinanderfolgenden Sonderdividenden und übertraf die reguläre Ausschüttung von 635 Mio. US-Dollar bei weitem. Die Gesamtausschüttung in Norwegen war damit mehr als fünfmal so hoch wie im Vorjahr. Die bereinigte Ausschüttungsquote lag bei 9,2 %.

Schweden

Svenska Handelsbanken zahlte als einziges schwedisches Unternehmen in unserem Index im ersten Quartal eine Dividende. Zu der Erhöhung der regulären Dividende um 10 % fügte die Bank eine einmalige Sonderausschüttung in Höhe von 2,5 SEK je Anteil hinzu, wodurch sich die Ausschüttungssumme um fast die Hälfte erhöhte.

Finnland

Das bereinigte Wachstum von 15,0 % in Finnland geht auf das Konto von Nokia, das nach der Pandemie im zweiten Quartal 2022 erstmals wieder eine vierteljährliche Dividende zahlte. Kone, das einzige andere Unternehmen in unserem Index, das eine Q1-Ausschüttung vornahm, hielt seine Dividende konstant.

DIE STARKE KONZENTRATION VON BERGBAUUNTERNEHMEN UND BANKEN AM AUSTRALISCHEN AKTIENMARKT BEDEUTET, DASS DIE DIVIDENDEN HIER STARK VON DER ENTWICKLUNG DIESER BEIDEN SEKTOREN BEEINFLUSST WERDEN.

Asiatisch-pazifischer Raum ohne Japan

Die starke Konzentration von Bergbauunternehmen und Banken am australischen Aktienmarkt bedeutet, dass die Dividenden hier stark von der Entwicklung dieser beiden Sektoren beeinflusst werden. Das Ende des jüngsten Bergbaubooms führt zu einer Normalisierung der Ausschüttungen im Sektor, sodass es im ersten Quartal Kürzungen bei BHP, dem weltweit größten Dividendenzahler im Jahr 2022, und seinem kleineren Rivalen Fortescue Metals gab. Auch Rio Tinto hat seine Dividende für das zweite Quartal drastisch gekürzt. Eine Erhöhung um ein Fünftel durch die größte australische Bank CBA sowie ein starkes Wachstum bei den meisten anderen Unternehmen, die im ersten Quartal Zahlungen leisten, reichten nicht aus, um die Auswirkungen der beiden Bergbauunternehmen zu kompensieren. Damit sanken die australischen Dividenden für das erste Quartal um 6,6 % auf 18,7 Mrd. US-Dollar (27,9 Mrd. AU\$) bzw. um 3,2 % auf bereinigter Basis. Im zweiten Quartal werden die hohen Dividenden aus dem Ölsektor einen Teil der Lücke schließen, die der Bergbausektor verursacht hat.

Für den Rest der Region ist das erste Quartal saisonbedingt sehr ruhig. Die Schwäche der Immobilien- und Finanzmärkte führte in Hongkong zu einem bereinigten Rückgang von 7,7 %, und in Taiwan schüttete nur Taiwan Semiconductor eine Ausschüttung aus. Das Unternehmen hielt seine Dividende trotz eines starken Gewinnwachstums das sechste Quartal in Folge konstant und hat davor gewarnt, dass sich die Marktbedingungen in den kommenden Monaten spürbar abschwächen dürften. Keines der Unternehmen aus Singapur oder Südkorea in unserem Index zahlte im ersten Quartal eine Dividende.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Großbritannien

In Großbritannien leisteten die Ölgesellschaften den größten Beitrag zum Wachstum im ersten Quartal, obwohl der größte Einzelanstieg vom Airline- und Contract-Caterer Compass kam, der seine Dividende fast wieder auf den Stand vor der Pandemie anhebte. Im Gesamtjahr werden die Banken der Haupttreiber des Wachstums sein, auch wenn niedrigere Bergbaudividenden dies etwas aufheben werden. Unter den britischen Q1-Dividendenzahlern in unserem Index gab es keine Dividendenkürzungen. Die Gesamtausschüttung ging um 2,4 % zurück, was hauptsächlich auf das schwache Pfund im Vergleich zum Vorjahresniveau zurückzuführen ist; das bereinigte Wachstum betrug 5,6 %.

IN EINEM SAISONBEDINGT RUHIGEN QUARTAL VERZEICHNETEN DIE JAPANISCHEN DIVIDENDEN EINEN STARKEN JAHRESAUFTAKT UND STIEGEN UM **19,4 %** AUF BEREINIGTER BASIS.

Japan

In einem saisonbedingt ruhigen Quartal verzeichneten die japanischen Dividenden einen starken Jahresauftakt und stiegen um 19,4 % auf bereinigter Basis. Drei Viertel des Anstiegs entfielen auf Japan Tobacco, das seine Ausschüttung aufgrund guter Ergebnisse um die Hälfte anhebte, doch fast alle Unternehmen in unserem Index verzeichneten einen Anstieg. Dieses Wachstumstempo wird sich im zweiten Quartal mit der Ausschüttung von mehreren Unternehmen verlangsamen, doch erwarten wir für das Jahr ein solides Wachstum.

Emerging Markets

Nach einem sehr starken 2022 startete das Jahr 2023 für die Schwellenländer mit einem Anstieg der Gesamtausschüttungen um 22,7 %, vor allem dank einer hohen Sonderdividende des indischen Softwareunternehmens Tata Consultancy. Doch hinter den Gesamtzahlen zeichnete sich ein schwächeres Bild ab. Die bereinigten Dividenden fielen um 5,3 % niedriger aus, was auf Kürzungen bei Bergbauunternehmen in Brasilien, Mexiko und Indien sowie bei malaysischen Banken zurückzuführen war. Die größte negative Auswirkung hatte der brasilianische Bergbaukonzern Vale, dessen Dividendenkürzung von 1,8 Mrd. US-Dollar die weltweit höchste im ersten Quartal war. Neben der Sonderdividende von Tata leistete die indische Oil & Natural Gas Corporation den größten positiven Wachstumsbeitrag der Schwellenländer im ersten Quartal.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

BRANCHEN & SEKTOREN

Insgesamt verzeichneten die meisten Sektoren im ersten Quartal ein einstelliges Dividendenwachstum auf bereinigter Basis.

Den größten Wachstumsbeitrag im ersten Quartal leisteten die Banken, da sie im Index stark gewichtet sind und dank steigender Zinsmargen gute Ergebnisse erzielten. Ölproduzenten folgten dicht dahinter. Der stärkste Sektor im ersten Quartal war der Automobilsektor. Nicht nur die Sonderdividenden

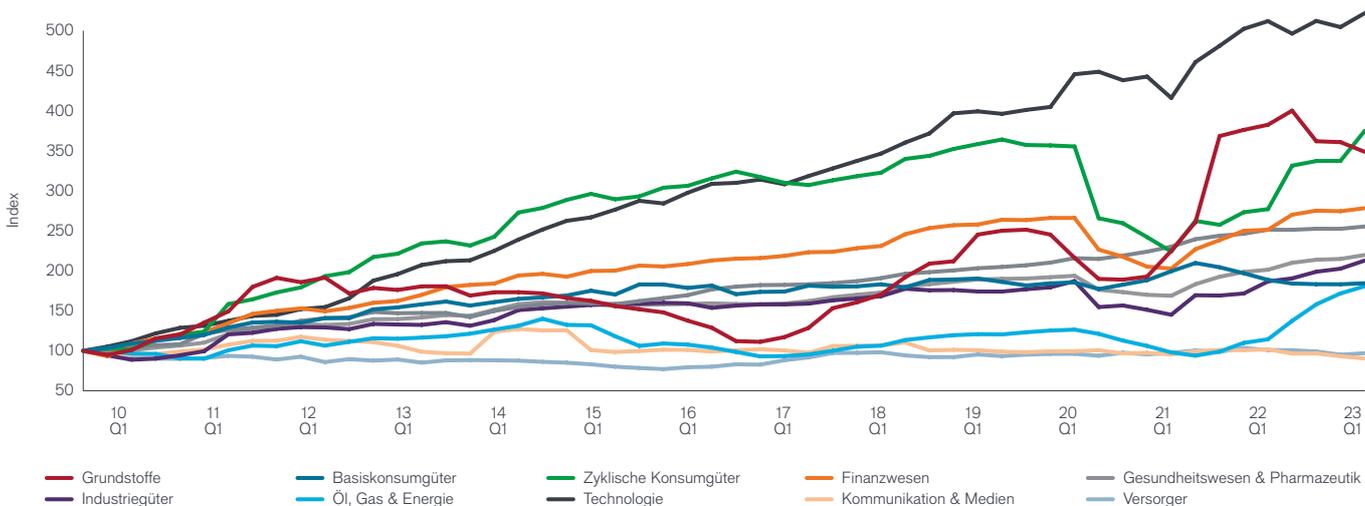
spielten eine wichtige Rolle, sondern auch die regulären Ausschüttungen stiegen kräftig an, nämlich um ein Drittel. Trotz Einschränkungen bei den Produktionsvolumina haben die Automobilhersteller die Preise erhöht und sich auf Produkte mit höheren Gewinnmargen konzentriert, die weltweit für einen hohen Cashflow sorgen. Im zweiten Quartal werden die großen europäischen Automobilhersteller weiteres Wachstum verzeichnen.

Der Bergbau war im ersten Quartal der schwächste Sektor. Er kürzte die Ausschüttungen um ein Fünftel und egalisierte damit fast genau die Erhöhungen bei Banken und Ölproduzenten. Die Bergbaukonzerne, 2021 noch der wichtigste Treiber des weltweiten Dividendenwachstums, sahen sich bereits Mitte letzten Jahres aufgrund sinkender Rohstoffpreise gezwungen, ihre Ausschüttungen zu kürzen. Bergbauunternehmen auf der ganzen Welt setzten die Kürzungen im ersten Quartal fort, und in den kommenden Monaten werden weitere folgen, wenngleich Kohle beachtliche Stärke zeigt. Bei den Unternehmen der Medienbranche sanken die Ausschüttungen aufgrund der schwachen Margen des chinesischen Unternehmens Netease, während die Telekommunikationsbranche unter dem der vier vierteljährlichen Kürzungen von AT&T litt.

JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – Q1 2023 – BEREINIGTES UND GESAMTES WACHSTUM – NACH BRANCHE

Branche	Bereinigtes Wachstum	Gesamtwachstum
Grundstoffe	-15,6%	-15,7%
Basiskonsumgüter	7,6%	3,7%
Zyklische Konsumgüter	17,2%	94,8%
Finanzwesen	7,0%	10,1%
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	3,8%	3,3%
Industriegüter	-0,9%	20,5%
Öl, Gas & Energie	10,1%	37,8%
Technologie	7,0%	17,8%
Kommunikation & Medien	-10,7%	-20,4%
Versorger	4,9%	8,3%

JHGDI – GESAMTDIVIDENDEN NACH BRANCHE



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

TOP-UNTERNEHMEN

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	22Q1	23Q1
1	Novartis AG	Novartis AG	BHP	Novartis AG	Novartis AG	BHP	A.P. Moller - Maersk AS
2	Roche Holding AG	Roche Holding AG	Novartis AG	NortonLifeLock Inc	Roche Holding AG	Novartis AG	BHP Group Limited
3	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	Roche Holding AG	Roche Holding AG	BHP	A.P. Moller - Maersk AS	Novartis AG
4	Siemens AG	Siemens AG	Royal Dutch Shell Plc	Microsoft Corporation	Tesco plc	Roche Holding AG	Roche Holding AG
5	Exxon Mobil Corp.	BHP	AT&T, Inc.	AT&T, Inc.	Fortescue Metals Group Ltd	Microsoft Corporation	Volkswagen AG
6	Microsoft Corporation	Nordea Bank AB	Siemens AG	Royal Dutch Shell Plc	Microsoft Corporation	Siemens AG	Microsoft Corporation
7	AT&T, Inc.	Exxon Mobil Corp.	Commonwealth Bank of Australia	Exxon Mobil Corp.	BHP Group Limited	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.
8	Apple Inc	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation	Siemens AG	Vale S.A.	AT&T, Inc.	Siemens AG
9	Nordea Bank AB	Apple Inc	Exxon Mobil Corp.	Apple Inc	AT&T, Inc.	Vale S.A.	Apple Inc
10	BHP	AT&T, Inc.	Akzo Nobel N.V.	Commonwealth Bank of Australia	Exxon Mobil Corp.	Apple Inc	Commonwealth Bank of Australia
Zwischensumme Mrd. USD	\$37,7	\$41,5	\$48,5	\$46,7	\$51,4	\$56,3	\$62,2
% von Summe	17%	17%	18%	17%	19%	19%	19%
11	Astrazeneca plc	Verizon Communications Inc	Apple Inc	JPMorgan Chase & Co.	Siemens AG	Commonwealth Bank of Australia	Tata Consultancy Services
12	Verizon Communications Inc	Astrazeneca plc	JPMorgan Chase & Co.	China Evergrande Group	Apple Inc	PJSC Lukoil	PepsiCo Inc
13	Johnson & Johnson	Pepsico Inc.	Pepsico Inc.	Pepsico Inc.	Commonwealth Bank of Australia	Mining and Metallurgical Co Norilsk Nickel	Ford Motor Co.
14	Pepsico Inc.	Johnson & Johnson	Verizon Communications Inc	Verizon Communications Inc	PepsiCo Inc	PepsiCo Inc	Astrazeneca plc
15	General Electric Co.	Chevron Corp.	Astrazeneca plc	Johnson & Johnson	JPMorgan Chase & Co.	JPMorgan Chase & Co.	Johnson & Johnson
16	Chevron Corp.	First Abu Dhabi Bank	Johnson & Johnson	BHP	Progressive Corp.	Astrazeneca plc	JPMorgan Chase & Co.
17	BP plc	Pfizer Inc.	Chevron Corp.	Chevron Corp.	Johnson & Johnson	Fortescue Metals Group Ltd	Chevron Corp.
18	Pfizer Inc.	BP plc	First Abu Dhabi Bank PJSC	Astrazeneca plc	Verizon Communications Inc	Johnson & Johnson	Equinor ASA
19	Wells Fargo & Co.	JPMorgan Chase & Co.	Wells Fargo & Co.	PJSC Lukoil	Astrazeneca plc	Chevron Corp.	Verizon Communications Inc
20	Coal India Limited	Wells Fargo & Co.	Pfizer Inc.	First Abu Dhabi Bank PJSC	Chevron Corp.	Verizon Communications Inc	Abbvie Inc
Zwischensumme Mrd. USD	\$20,9	\$21,5	\$24,7	\$26,3	\$28,4	\$29,3	\$29,7
Gesamtsumme Mrd. USD	\$58,7	\$63,0	\$73,2	\$73,1	\$79,8	\$85,6	\$91,8
% von Summe	26%	26%	27%	26%	29%	29%	28%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Hinweise auf einzelne Wertpapiere stellen keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsektors dar und sollten nicht als profitabel betrachtet werden. Janus Henderson Investors, seine verbundenen Berater oder seine Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile an den genannten Wertpapieren.

STANDPUNKT UND AUSBLICK

BY **BEN LOFTHOUSE**, HEAD OF GLOBAL EQUITY INCOME

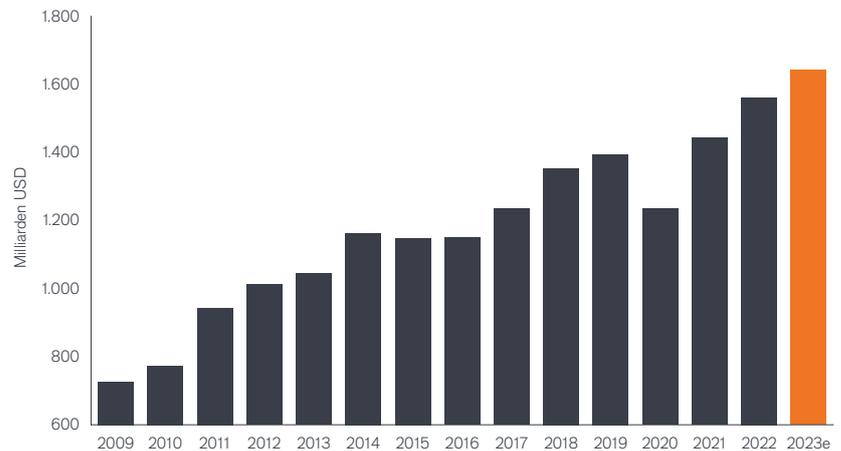


Aufgrund der Inflation, höherer Zinsen und strengerer Finanzierungsbedingungen, die sich zunehmend auf die Nachfrage auswirken, verlangsamt sich die Weltwirtschaft. Infolgedessen stehen die Erträge unter Druck, was sich in absehbarer Zeit auf das Dividendenwachstum auswirken wird. Allerdings sind die Dividenden über den Konjunkturzyklus hinweg viel weniger volatil als die Erträge, sodass sich eine Verlangsamung oder ein regelrechter Rückgang der Erträge in den nächsten Jahren weniger deutlich auf die Ausschüttungen auswirken wird. Nach ein paar starken Jahren sind nun auch fast alle einfachen Gewinne aus dem Aufschwung nach der Pandemie erzielt worden. Daher wird das Dividendenwachstum 2023 deutlich niedriger ausfallen als in den letzten beiden Jahren.

Die Erholung nach der Corona-Pandemie im europäischen Bankensektor ist jedoch noch nicht ganz abgeschlossen. Die Aufhebung der damals auferlegten Dividendenbeschränkungen hat teilweise zu verzögerten Aufholeffekten in diesem Sektor geführt. Diese werden sich im zweiten Quartal in starken Zahlen für Europa niederschlagen. Da die einzelnen Jahresdividenden in Europa fast durchweg die robuste Gewinnentwicklung des Jahres 2022 widerspiegeln, werden wir im zweiten Quartal zudem deutliche Steigerungen in zahlreichen Sektoren sehen.

DIE AUSSERGEWÖHNLICH HOHE ANZAHL VON EINMALIGEN SONDERDIVIDENDEN IM ERSTEN QUARTAL SOWIE DER POSITIVE AUSBLICK FÜR DAS ZWEITE QUARTAL IN EUROPA SIND DIE HAUPTGRÜNDE FÜR UNSERE PROGNOSEANHEBUNG FÜR 2023.

JÄHRLICHE DIVIDENDEN MRD. USD



Aus sektoraler Sicht werden die Bergbau-dividenden das globale Dividendenwachstum 2023 am stärksten beeinträchtigen, insbesondere in Australien, den Schwellenländern und Großbritannien. Die Ausschüttungen aus dem Banken- und Ölsektor sind aber weiterhin positiv.

Die außergewöhnlich hohe Anzahl von einmaligen Sonderdividenden im ersten Quartal sowie der positive Ausblick für das zweite Quartal in Europa sind die Hauptgründe für unsere Prognoseanhebung für 2023. Die außergewöhnlich hohe Anzahl von einmaligen Sonderdividenden im ersten Quartal sowie das positive Bild für das zweite Quartal in Europa sind die Hauptgründe für unsere Prognoseanhebung für 2023. Wir erwarten nun ein Gesamtwachstum der Dividenden von 5,2 % – und damit eine Rekordausschüttung von 1,64 Billionen US-Dollar. Das bereinigte Wachstum wird von 3,4 % vor drei Monaten auf 5,0 % angehoben.

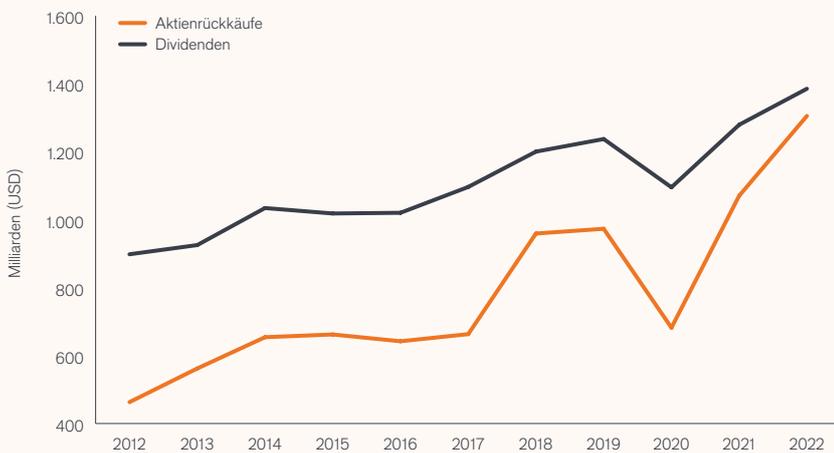
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

SCHWERPUNKTTHEMA – AKTIENRÜCKKÄUFE

AKTIENRÜCKKÄUFE vs. DIVIDENDEN



Aktienrückkäufe klettern auf Rekordniveau und erreichen fast die Dividendenhöhe

- Aktienrückkäufe stiegen um 22 % auf einen Rekordwert von 1,31 Billionen US-Dollar im Jahr 2022³ (letzte verfügbare Daten)
- Aktienrückkäufe sind im Wert binnen zehn Jahren um das Dreifache gestiegen, verglichen mit einem Anstieg der Dividenden um 54 %
- 2012 machten Aktienrückkäufe nur die Hälfte (52 %) der Dividendenzahlungen aus, während sie 2022 fast gleich groß waren (94 %)
- In allen Regionen und fast allen Ländern und Sektoren wurden in den letzten zehn Jahren vermehrt Aktienrückkäufe getätigt, wobei das Verhältnis zwischen Dividenden und Rückkäufen sehr unterschiedlich ist
- Allein zehn Unternehmen, davon neun in den USA, machten fast ein Viertel der Rückkäufe des Jahres 2022 aus

Da Aktienrückkäufe für Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnen, um überschüssiges Kapital an die Aktionäre zurückzuführen, erfasst der Janus Henderson Global Dividend Index diese nun auch offiziell. Wir werden einmal jährlich mit der Studie für das erste Quartal ausführlich berichten und im Laufe des Jahres gelegentlich Aktualisierungen liefern.

Die im ersten Quartal veröffentlichten Unternehmensergebnisse zeigen den vollen Umfang der 2022 weltweit durchgeführten Aktienrückkäufe. Sie beliefen sich auf einen Rekordwert von 1,31 Billionen US-Dollar für die Top-1.200-Unternehmen in unserem Index und entsprachen damit fast den 1,39 Billionen US-Dollar, die dieselben Unternehmen im Jahresverlauf an Dividenden ausschütteten. Außerdem lag die Summe um 22 % höher als der bisherige Rekord von 2021. Den weitaus größten Beitrag zum Wachstum im Jahr 2022 leistete der Ölsektor. Hier kauften die Unternehmen eigene Aktien im Wert von 135 Mrd. US-Dollar zurück, mehr als viermal so viel wie 2021. Fast das gesamte Geld aus dem Ölsektor stammt von Unternehmen in Nordamerika, Großbritannien und, in geringerem Umfang, auch Europa.

Das rasante Wachstum der Rückkäufe ist kein einmaliges Phänomen. Erstaunlicherweise hat sich der Wert der Rückkäufe seit 2012 fast verdreifacht (+182 %) und übertrifft damit bei weitem den Anstieg der Dividenden im gleichen Zeitraum (+54 %). In jeder Region, in fast jedem Land und in fast jedem Sektor haben sie stark zugenommen. Der größte Sprung erfolgte 2018 und wurde vor allem von US-Technologieunternehmen verursacht, die ihre Rückkaufprogramme aufstockten.

³ Letzte verfügbare Daten, die 1.200 Top-Unternehmen - (Quelle: Janus Henderson & Factset, April 2023).

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

SCHWERPUNKTTHEMA – AKTIENRÜCKKÄUFE (FORTSETZUNG)

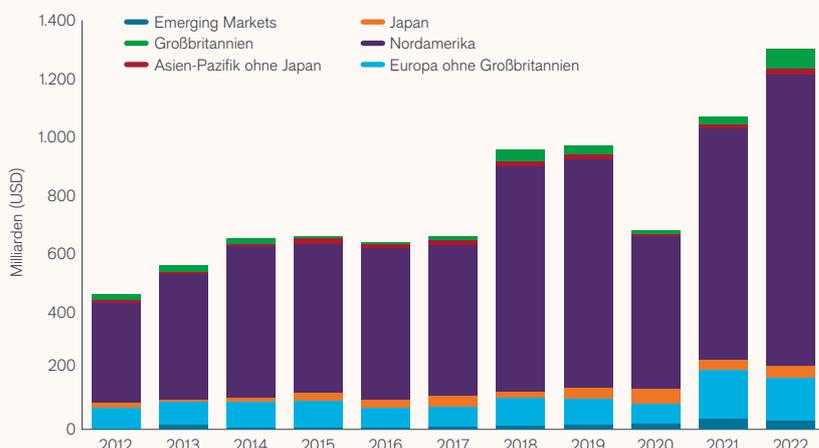
Als Folge dieses schnellen Wachstums hat die Bedeutung von Aktienrückkäufen erheblich zugenommen. 2012 machten sie weltweit nur 52 % der Dividenden aus, wobei die Spanne von 3 % in den Schwellenländern bis 102 % in Nordamerika reichte⁴. 2022 waren es weltweit bereits 94 %, mit einer Spanne von 18 % in den Schwellenländern bis 158 % in Nordamerika⁵.

Die Sektorunterschiede sind sogar noch ausgeprägter. Im Mediensektor, zu dem der Facebook-Eigentümer Meta und der Google-Eigentümer Alphabet gehören, zahlt keines der beiden Unternehmen eine Dividende, aber beide sind große Käufer ihrer eigenen Aktien. Der Gesamtwert der Aktienrückkäufe des Sektors war 2022 achtmal höher als die gezahlten Dividenden. Im Gegensatz dazu waren im dividendenstarken Versorgungssektor die Dividenden 8-mal höher als die Rückkäufe.

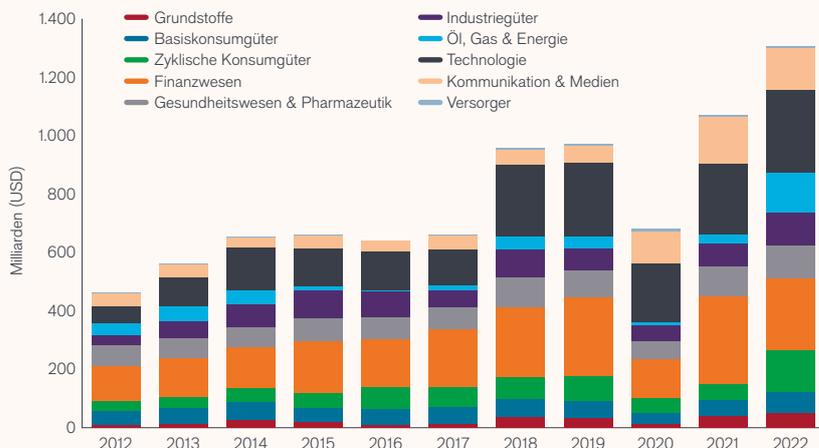
Die Werte verteilen sich sehr stark auf einige wenige Unternehmen. Apple ist der weltgrößte Käufer eigener Aktien im Wert von erstaunlichen 89 Mrd. US-Dollar für sein Geschäftsjahr 2022 – das entspricht fast 7 % des weltweiten Gesamtvolumens. Die zehn größten Käufer machten fast ein Viertel des weltweiten Gesamtvolumens aus, und nur einer von ihnen, die britische Shell, war nicht in den USA ansässig. Nestle war im vergangenen Jahr der größte Käufer eigener Aktien in Europa.

(Siehe nächste Seite für weitere Informationen über Aktienrückkäufe).

AKTIENRÜCKKÄUFE NACH REGION IN MRD. USD



AKTIENRÜCKKÄUFE NACH BRANCHEN IN MRD. USD



⁴ USA 111 % im Jahr 2012.

⁵ USA 162 % im Jahr 2022.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

STANDPUNKT ZU AKTIENRÜCKKÄUFEN

VON **BEN LOFTHOUSE**, HEAD OF GLOBAL EQUITY INCOME



Unsere Analyse der Aktienrückkäufe zeigt, dass sich das Verhalten der Unternehmen in den letzten Jahren stark verändert hat und dass das Verhältnis zwischen Dividenden und Aktienrückkäufen von Region zu Region und von Sektor zu Sektor sehr unterschiedlich ist. Unsere Zahlen zeigen, dass die Unternehmen stärker auf die Forderungen der Anleger nach einer Kapitalrendite eingehen, als es die Dividenden allein vermuten lassen. Nimmt man Rückkäufe und Dividenden zusammen – die sogenannte Gesamtrendite für Aktionäre –, verringert sich der Unterschied zwischen Ländern und Sektoren wie den USA oder dem Technologiesektor, in denen die Dividenden gewöhnlich als niedrig gelten, und solchen, in denen sie als hoch gelten, etwa Europa oder dem Versorgungssektor, erheblich.

Die rasche Zunahme der Rückkäufe vor allem in den letzten drei Jahren spiegelt die gute Entwicklung der Gewinne und des freien Cashflows sowie die Bereitschaft wider, die Aktionäre zu belohnen, ohne ungewollte Erwartungen an die Dividende zu wecken. Die zunehmende Bedeutung von Rückkäufen in Regionen wie Europa (und Großbritannien) spiegelt auch die Enttäuschung der Unternehmensführung über die niedrige Bewertung ihrer Aktien im Vergleich zu ihren US-amerikanischen Pendanten wider. Verschärft wurde dies durch die mangelnde Nachfrage nach Aktienexposition von großen institutionellen Investoren, die sich Gedanken über das Volatilitätsmanagement machen und festverzinsliche Anlagen bevorzugen.

Rückkäufe sind nicht immer geeignet, die Rendite der Aktionäre zu steigern. Aufgrund ihres diskretionären Charakters sind sie volatil – das zeigte sich 2020 in der Corona-Krise, als sie dramatisch einbrachen. Darüber hinaus schaffen sie nicht immer einen Mehrwert für die Aktionäre, von denen einige, die auf einen Einkommensstrom aus ihren Investitionen angewiesen sind, oft Dividenden bevorzugen. Auch die Besteuerung von Kapitalgewinnen (die Rückkäufe generieren sollen) und Erträgen (Dividenden) ist weltweit und für verschiedene Aktionäre sehr unterschiedlich, was zu zusätzlicher Komplexität führen kann.

Die weltweiten Kapitalkosten sind jetzt deutlich höher als in den letzten Jahren. Die große Frage ist, wie sich dies in den kommenden Monaten und Jahren auf Aktienrückkäufe auswirken wird. Solange sich Unternehmen quasi zum Nulltarif finanzieren konnten, war der Anreiz zur Emission von Schuldtiteln und zum Rückkauf von Aktien groß, da dies einen immensen Mehrwert brachte. Für Unternehmen, die wie Apple oder Alphabet sehr große Mengen an Barmitteln generieren, ist dies kein entscheidender Faktor. Für andere, vor allem in den USA, die Kredite zur Finanzierung von Aktienrückkäufen aufgenommen haben, werden die Überlegungen nun sehr viel differenzierter ausfallen.

DIE RASCHE ZUNAHME DER RÜCKKÄUFE SPIEGELT DIE GUTE ENTWICKLUNG DER GEWINNE UND DES FREIEN CASHFLOWS SOWIE DIE BEREITSCHAFT WIDER, DIE AKTIONÄRE ZU BELOHNEN, OHNE UNGEWOLLTE ERWARTUNGEN AN DIE DIVIDENDE ZU WECKEN.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

AKTIENRÜCKKÄUFE – ANHÄNGE

AKTIENRÜCKKÄUFE NACH LAND IN MRD. USD

Region	Land	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Emerging Markets	Argentinien	\$0,00	\$0,07	\$0,15	\$0,00	\$0,05	\$0,49	\$0,15
	Brasilien	\$0,00	\$0,02	\$1,16	\$0,03	\$0,16	\$5,66	\$6,71
	Chile	\$0,14	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,03	\$0,04
	China	\$4,40	\$2,40	\$1,81	\$11,75	\$12,38	\$22,50	\$12,72
	Kolumbien	\$0,00	\$3,05	\$3,14	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00
	Indien	\$0,09	\$1,49	\$7,04	\$3,89	\$2,65	\$4,38	\$4,17
	Indonesien	\$0,01	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,01	\$0,00	\$0,36
	Malaysia	\$0,48	\$0,70	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00
	Mexiko	\$0,53	\$0,13	\$0,16	\$0,12	\$0,51	\$1,97	\$1,67
	Saudi-Arabien	\$0,06	\$0,05	\$0,09	\$0,12	\$0,19	\$0,03	\$0,12
	Süd-Afrika	\$0,22	\$0,02	\$0,06	\$0,14	\$1,48	\$2,38	\$1,42
	Thailand	\$0,01	\$0,00	\$0,00	\$0,06	\$0,00	\$0,00	\$0,00
	Türkei	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,02	\$0,03
	Vereinigte Arabische Emirate	\$0,01	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00
Europa ohne Großbritannien	Österreich	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,59	\$0,00
	Belgien	\$0,05	\$0,12	\$0,27	\$0,09	\$0,12	\$0,07	\$0,04
	Dänemark	\$4,95	\$5,51	\$4,05	\$5,06	\$5,72	\$9,35	\$10,66
	Finnland	\$1,08	\$0,93	\$0,00	\$0,00	\$0,00	\$0,50	\$1,89
	Frankreich	\$11,58	\$13,49	\$17,61	\$21,25	\$7,69	\$35,57	\$28,87
	Deutschland	\$9,29	\$12,39	\$13,47	\$7,98	\$9,77	\$10,30	\$20,43
	Irland	\$0,01	\$0,01	\$0,93	\$0,95	\$0,25	\$0,95	\$1,18
	Israel	\$0,99	\$1,00	\$1,10	\$1,28	\$1,30	\$1,30	\$1,30
	Italien	\$0,13	\$0,33	\$1,10	\$1,29	\$0,85	\$3,13	\$4,26
	Niederlande	\$5,93	\$3,99	\$11,60	\$7,05	\$5,53	\$27,29	\$19,44
	Norwegen	\$0,00	\$0,37	\$1,17	\$1,57	\$1,85	\$0,33	\$3,39
	Portugal	\$0,00	\$0,00	\$0,09	\$0,07	\$0,00	\$0,00	\$0,00
	Spanien	\$6,88	\$5,23	\$8,63	\$7,32	\$6,52	\$8,04	\$12,85
	Schweden	\$0,17	\$0,20	\$1,88	\$0,75	\$0,32	\$2,09	\$5,56
Schweiz	\$24,84	\$25,20	\$30,59	\$33,08	\$30,80	\$64,96	\$38,16	
Japan	Japan	\$30,53	\$36,70	\$21,64	\$40,00	\$49,19	\$34,51	\$41,12
Nordamerika	Kanada	\$18,83	\$27,19	\$44,43	\$35,08	\$21,36	\$37,29	\$64,73
	Vereinigte Staaten	\$497,38	\$491,66	\$727,82	\$746,90	\$502,88	\$758,40	\$932,43
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	\$2,61	\$4,84	\$8,06	\$11,27	\$1,14	\$3,14	\$13,45
	Hongkong	\$1,05	\$1,60	\$2,52	\$1,93	\$3,88	\$7,81	\$4,46
	Singapur	\$0,67	\$0,28	\$2,51	\$0,57	\$1,09	\$1,26	\$0,70
	Südkorea	\$10,10	\$7,68	\$3,31	\$1,42	\$1,36	\$0,99	\$1,16
	Taiwan	\$0,07	\$0,00	\$1,36	\$0,10	\$0,06	\$0,33	\$1,36
Großbritannien	Großbritannien	\$9,41	\$16,42	\$41,85	\$32,37	\$12,94	\$24,61	\$70,53

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

AKTIENRÜCKKÄUFE – ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

AKTIENRÜCKKÄUFE NACH REGION IN MRD. USD

Region	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Emerging Markets	\$6,0	\$7,9	\$13,6	\$16,1	\$17,4	\$37,5	\$27,4
Europa ohne Großbritannien	\$65,9	\$68,8	\$92,5	\$87,7	\$70,7	\$164,5	\$148,0
Japan	\$30,5	\$36,7	\$21,6	\$40,0	\$49,2	\$34,5	\$41,1
Nordamerika	\$516,2	\$518,9	\$772,3	\$782,0	\$524,2	\$795,7	\$997,2
Asien-Pazifik ohne Japan	\$14,5	\$14,4	\$17,8	\$15,3	\$7,5	\$13,5	\$21,1
Großbritannien	\$9,4	\$16,4	\$41,8	\$32,4	\$12,9	\$24,6	\$70,5
Gesamt	\$642,5	\$663,1	\$959,6	\$973,5	\$682,1	\$1.070,3	\$1.305,4

AKTIENRÜCKKÄUFE NACH BRANCHEN IN MRD. USD

Branchen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Grundstoffe	\$9,9	\$10,9	\$35,2	\$32,9	\$11,3	\$37,9	\$49,7
Basiskonsumgüter	\$54,7	\$60,1	\$63,0	\$57,9	\$39,3	\$57,9	\$72,0
Zyklische Konsumgüter	\$73,9	\$66,9	\$75,3	\$85,3	\$50,6	\$52,3	\$142,8
Finanzwesen	\$164,8	\$200,3	\$237,2	\$268,0	\$131,9	\$302,7	\$245,5
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	\$75,6	\$74,9	\$105,7	\$94,2	\$63,3	\$99,2	\$115,7
Industriegüter	\$87,7	\$57,1	\$92,9	\$75,3	\$51,7	\$78,7	\$110,9
Öl, Gas & Energie	\$5,0	\$17,9	\$45,3	\$40,9	\$10,8	\$31,4	\$135,2
Technologie	\$133,3	\$121,2	\$244,7	\$251,7	\$203,4	\$245,7	\$285,7
Kommunikation & Medien	\$34,3	\$50,3	\$52,1	\$61,2	\$108,5	\$157,5	\$140,7
Versorger	\$3,3	\$3,4	\$8,2	\$6,0	\$11,1	\$7,0	\$7,2
Gesamt	\$642,5	\$663,1	\$959,6	\$973,5	\$682,1	\$1.070,3	\$1.305,4

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die von den 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahres) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet.

Werden Gratisaktien* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100 % für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied. An manchen, insbesondere europäischen Märkten ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen.

Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7 % der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

* Siehe Glossar oben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Absolute (unbereinigte) Dividenden – Summe aller vereinnahmten Dividenden.

Absolutes Wachstum – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

Aktien in Streubesitz – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

Bereinigte Dividenden – Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Bereinigtes Dividendenwachstum – Zugrunde liegendes Dividendenwachstum; ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Dividende in Form von Gratisaktien – Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

Dividendenrenditen – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

Fiskalpolitik – Instrument des Staats, das insbesondere in der Festlegung von Steuersätzen und Staatsausgaben besteht. Die Fiskalpolitik ist nicht mit der Geldpolitik zu verwechseln, für die in der Regel die Zentralbank zuständig ist. Die Erhöhung von Steuern und/oder die Senkung der Ausgaben mit dem Ziel, die Staatsverschuldung zu reduzieren, bezeichnet man auch als fiskalische Austerität. Fiskalische Expansion meint demgegenüber die Erhöhung der Staatsausgaben und/oder die Senkung der Steuern.

Geldpolitik – Maßnahmen einer Zentralbank mit dem Ziel, Inflation und Wachstum in einer Volkswirtschaft zu beeinflussen. Als Instrumente dienen insbesondere die Festlegung von Zinssätzen und die Steuerung der Geldmenge. Von einer stimulativen Geldpolitik spricht man, wenn eine Zentralbank die Geldmenge erhöht und die Kosten von Krediten senkt. Dagegen bedeutet „Straffung der Geldpolitik“, dass die Zentralbank in dem Bemühen, die Inflation einzudämmen und das Wirtschaftswachstum zu bremsen, die Zinsen anhebt und die Geldzufuhr drosselt. Siehe auch Fiskalpolitik.

Prozentpunkte – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

Rohstoffe – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

Sonderdividenden – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt.

Staatsanleihe-Renditen – Kapitalverzinsung, die Anleger mit Staatsanleihen erzielen.

Volatilität – Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

ANHÄNGE

DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD IM QUARTAL

Region	Land	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	22Q1	23Q1	
Emerging Markets	Brasilien	\$2,5	\$4,2	\$2,4	\$2,1	\$5,3	\$3,9	\$3,4	
	Chile	\$0,4	\$0,7	\$0,7	\$0,1	\$-	\$-	\$-	
	China	\$0,1	\$0,0	\$0,1	\$0,2	\$0,0	\$0,3	\$0,2	
	Indien	\$3,6	\$3,8	\$4,0	\$3,9	\$2,9	\$4,0	\$7,8	
	Malaysia	\$0,7	\$0,7	\$0,9	\$0,5	\$0,7	\$0,8	\$0,5	
	Mexiko	\$0,4	\$0,4	\$0,6	\$0,3	\$0,8	\$0,7	\$0,4	
	Philippinen	\$0,0	\$0,1	\$0,1	\$0,1	\$-	\$-	\$-	
	Katar	\$0,8	\$1,5	\$1,5	\$-	\$1,7	\$3,0	\$3,3	
	Saudi-Arabien	\$-	\$-	\$-	\$-	\$-	\$-	\$0,1	
	Südafrika	\$0,2	\$0,3	\$0,4	\$0,7	\$0,6	\$-	\$-	
	Thailand	\$0,3	\$0,4	\$0,5	\$0,6	\$0,1	\$-	\$-	
	Vereinigte Arabische Emirate	\$1,9	\$2,9	\$2,2	\$2,2	\$2,2	\$1,5	\$1,6	
	Europa ohne Großbritannien	Belgien	\$0,1	\$0,2	\$0,2	\$0,2	\$-	\$-	\$-
		Dänemark	\$3,5	\$4,5	\$3,8	\$3,2	\$4,5	\$10,8	\$15,6
Finnland		\$0,7	\$1,1	\$0,8	\$0,9	\$1,4	\$1,1	\$1,0	
Frankreich		\$3,0	\$4,2	\$4,4	\$4,2	\$2,7	\$2,8	\$3,0	
Deutschland		\$4,0	\$4,4	\$4,9	\$4,9	\$5,0	\$5,4	\$11,4	
Israel		\$0,3	\$-	\$-	\$-	\$-	\$-	\$-	
Italien		\$1,0	\$1,7	\$2,0	\$2,2	\$2,6	\$2,6	\$3,5	
Niederlande		\$-	\$-	\$3,5	\$0,1	\$0,1	\$0,1	\$1,3	
Norwegen		\$0,7	\$0,7	\$0,9	\$1,2	\$0,3	\$0,6	\$3,2	
Spanien		\$4,5	\$5,0	\$5,1	\$3,8	\$3,5	\$1,7	\$1,8	
Schweden		\$3,9	\$1,7	\$1,1	\$-	\$2,5	\$1,5	\$1,5	
Schweiz		\$14,3	\$15,3	\$14,4	\$17,5	\$17,4	\$17,6	\$18,1	
Japan		Japan	\$4,5	\$5,2	\$5,5	\$5,8	\$5,1	\$4,4	\$5,1
Nordamerika		Kanada	\$8,7	\$10,1	\$10,7	\$11,5	\$11,9	\$13,5	\$15,1
	Vereinigte Staaten	\$107,4	\$113,1	\$122,7	\$140,2	\$126,8	\$141,7	\$153,4	
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	\$12,7	\$13,3	\$21,4	\$14,3	\$18,6	\$20,1	\$18,7	
	Hongkong	\$3,9	\$2,9	\$3,1	\$6,5	\$2,8	\$2,5	\$2,2	
	Singapur	\$0,8	\$1,2	\$0,8	\$0,8	\$0,6	\$-	\$-	
	Südkorea	\$-	\$0,3	\$-	\$-	\$-	\$-	\$-	
	Taiwan	\$-	\$-	\$-	\$2,2	\$2,3	\$2,6	\$2,4	
Großbritannien	Großbritannien	\$15,2	\$18,3	\$18,1	\$18,0	\$18,6	\$15,7	\$15,3	
Gesamt		\$200,1	\$218,3	\$236,9	\$248,0	\$241,2	\$258,9	\$289,9	
Dividenden außerhalb der Top 1.200		\$25,4	\$27,7	\$30,1	\$31,5	\$30,6	\$32,8	\$36,8	
Gesamtbetrag		\$225,5	\$246,0	\$267,0	\$279,5	\$271,8	\$291,7	\$326,7	

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN MRD. USD IM QUARTAL

Branche	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	22Q1	23Q1
Grundstoffe	\$8,1	\$11,4	\$22,6	\$12,8	\$23,6	\$25,8	\$21,7
Basiskonsumgüter	\$18,3	\$20,0	\$20,8	\$21,5	\$28,7	\$23,3	\$24,2
Zyklische Konsumgüter	\$11,4	\$12,5	\$14,1	\$13,7	\$9,1	\$10,1	\$19,7
Finanzwesen	\$44,5	\$48,1	\$49,3	\$49,3	\$46,2	\$47,9	\$52,7
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	\$31,7	\$33,6	\$34,9	\$37,8	\$40,9	\$43,5	\$44,9
Industriegüter	\$18,8	\$20,5	\$19,4	\$24,1	\$20,4	\$29,4	\$35,4
Öl, Gas & Energie	\$23,2	\$24,5	\$25,9	\$27,0	\$19,0	\$23,4	\$32,3
Technologie	\$17,8	\$20,4	\$21,2	\$33,0	\$25,3	\$28,1	\$33,1
Kommunikation & Medien	\$14,3	\$14,6	\$14,1	\$14,2	\$12,2	\$13,1	\$10,4
Versorger	\$12,1	\$12,6	\$14,6	\$14,6	\$15,9	\$14,4	\$15,6
Gesamt	\$200,1	\$218,3	\$236,9	\$248,0	\$241,2	\$258,9	\$289,9
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$25,4	\$27,7	\$30,1	\$31,5	\$30,6	\$32,8	\$36,8
Gesamtbetrag	\$225,5	\$246,0	\$267,0	\$279,5	\$271,8	\$291,7	\$326,7

DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD IM QUARTAL

Branche	Sektor	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	22Q1	23Q1
Grundstoffe	Baumaterialien	\$0,1	\$0,1	\$0,1	\$0,1	\$0,1	\$0,3	\$0,1
	Chemie	\$3,9	\$4,2	\$8,0	\$4,0	\$3,9	\$4,5	\$4,7
	Metals & Mining	\$3,6	\$6,6	\$14,2	\$8,4	\$18,9	\$20,6	\$16,6
Basiskonsumgüter	Papier & Verpackung	\$0,5	\$0,5	\$0,5	\$0,4	\$0,7	\$0,4	\$0,4
	Getränke	\$3,4	\$3,8	\$3,8	\$3,8	\$4,3	\$4,0	\$4,3
	Lebensmittel	\$2,7	\$2,7	\$2,8	\$3,1	\$2,6	\$2,7	\$3,2
	Lebensmittel & Drogeriemarkt	\$3,0	\$2,6	\$2,8	\$3,0	\$8,9	\$3,2	\$3,3
	Haushalt & persönliche Produkte	\$3,9	\$4,5	\$4,5	\$4,5	\$4,9	\$5,4	\$5,1
Zyklische Konsumgüter	Tabakwaren	\$5,3	\$6,4	\$6,9	\$7,1	\$8,0	\$8,0	\$8,3
	Gebrauchsgüter & Kleidung	\$1,6	\$1,5	\$1,6	\$1,6	\$1,3	\$1,5	\$1,4
	Allgemeiner Einzelhandel	\$2,8	\$2,9	\$4,5	\$4,2	\$4,8	\$5,1	\$5,5
	Freizeit	\$4,4	\$5,0	\$5,7	\$5,5	\$1,9	\$2,5	\$2,9
	Fahrzeuge & Teile	\$2,6	\$3,1	\$2,3	\$2,3	\$1,1	\$1,0	\$9,9
Finanzwesen	Banken	\$25,7	\$26,8	\$27,7	\$22,3	\$24,2	\$23,8	\$26,5
	Allgemeine Finanzdienstleistungen	\$5,3	\$6,0	\$5,4	\$7,7	\$8,0	\$10,1	\$10,8
	Versicherung	\$5,9	\$6,1	\$7,6	\$7,3	\$7,0	\$4,9	\$5,4
	Grundbesitz	\$7,5	\$9,1	\$8,7	\$12,1	\$6,9	\$9,1	\$10,0
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	Gesundheitstechnik & Dienstleistungen	\$3,4	\$3,8	\$4,8	\$5,5	\$6,5	\$6,9	\$7,6
	Pharmazeutik & Biotechnologie	\$28,2	\$29,8	\$30,1	\$32,3	\$34,4	\$36,5	\$37,3
Industriegüter	Luft- und Raumfahrt & Verteidigung	\$2,8	\$3,1	\$3,4	\$5,3	\$2,2	\$2,3	\$2,4
	Bauwesen, Maschinenbau & Materialien	\$1,8	\$2,1	\$2,3	\$2,7	\$2,1	\$2,6	\$3,1
	Elektrogeräte und Ausrüstung	\$0,7	\$0,7	\$0,8	\$2,7	\$2,8	\$2,9	\$3,0
	Allgemeine Industrie	\$8,6	\$8,8	\$7,3	\$7,1	\$8,1	\$9,4	\$9,5
	Unterstützende Dienstleistungen	\$1,4	\$1,5	\$1,4	\$1,5	\$1,0	\$1,2	\$1,3
Öl, Gas & Energie	Verkehr	\$3,6	\$4,3	\$4,3	\$4,9	\$4,2	\$10,9	\$16,1
	Energie - außer Öl	\$1,9	\$1,6	\$0,5	\$1,0	\$-	\$-	\$0,4
	Öl- und Gasrausrüstung und -verteilung	\$3,1	\$3,5	\$3,9	\$4,4	\$4,0	\$4,4	\$4,6
Technologie	Öl- & Gasproduzenten	\$18,2	\$19,5	\$21,4	\$21,6	\$14,9	\$19,0	\$27,2
	IT-Hardware & Elektronik	\$6,4	\$7,0	\$7,2	\$7,2	\$6,8	\$7,2	\$7,3
	Halbleiter & Ausrüstung	\$4,2	\$5,0	\$5,5	\$8,2	\$8,5	\$9,8	\$10,8
Kommunikation & Medien	Software & Dienstleistungen	\$7,2	\$8,5	\$8,5	\$17,5	\$10,0	\$11,1	\$15,0
	Medien	\$3,0	\$3,0	\$2,7	\$3,1	\$1,7	\$2,8	\$2,0
Versorger	Telekommunikation	\$11,3	\$11,6	\$11,5	\$11,2	\$10,5	\$10,2	\$8,4
	Versorger	\$12,1	\$12,6	\$14,6	\$14,6	\$15,9	\$14,4	\$15,6
GESAMT		\$200,1	\$218,3	\$236,9	\$248,0	\$241,2	\$258,9	\$289,9
Dividenden außerhalb der Top 1.200		\$25,4	\$27,7	\$30,1	\$31,5	\$30,6	\$32,8	\$36,8
GESAMTBETRAG		\$225,5	\$246,0	\$267,0	\$279,5	\$271,8	\$291,7	\$326,7

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

JHGDI – NACH REGION

Region	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	22Q1	23Q1
Emerging Markets	125,8	144,7	161,3	163,9	169,2	212,7	241,7
Europa ohne Großbritannien	118,9	122,2	139,0	133,1	92,7	127,3	147,4
Japan	179,5	195,4	219,2	236,0	221,4	224,7	206,3
Nordamerika	196,3	212,7	229,1	244,0	237,0	259,6	284,2
Asien-Pazifik ohne Japan	183,6	215,6	242,2	234,3	192,6	258,7	273,4
Großbritannien	139,9	149,6	150,0	155,6	95,6	126,8	133,3
Global	159,1	172,9	189,3	193,8	168,9	201,4	219,8

JHGDI – NACH SEKTOR

Industrie	17Q1	18Q1	19Q1	20Q1	21Q1	22Q1	23Q1
Grundstoffe	117,1	170,4	245,4	216,3	225,0	382,7	348,9
Basiskonsumgüter	174,1	183,2	190,4	185,5	199,5	188,7	184,5
Zyklische Konsumgüter	310,2	322,8	358,6	355,6	224,1	277,2	375,1
Finanzwesen	218,7	231,1	258,0	266,2	202,8	251,4	278,4
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	182,4	190,9	203,3	215,9	230,2	251,5	255,5
Industriegüter	158,0	168,3	174,2	187,2	145,1	186,8	212,9
ÄI, Gas & Energie	93,4	106,4	120,8	126,5	98,0	114,4	180,7
Technologie	308,3	346,7	399,5	445,9	416,3	512,3	522,3
Kommunikation & Medien	100,5	106,7	100,7	99,5	95,4	101,8	90,4
Versorger	88,2	98,2	95,4	96,2	97,5	101,0	97,0
Global	159,1	172,9	189,3	193,8	168,9	201,4	219,8

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q1 2023 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH LÄNDERN (%)

Region	Land	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	Brasilien	-27,5%	0,0%	-3,6%	19,0%	-12,2%
	China	-33,3%	0,0%	0,0%	0,0%	-33,3%
	Indien	15,1%	67,7%	-8,9%		95,1%
	Malaysia	-32,6%	0,0%	-3,3%		-35,9%
	Mexiko	-42,6%	0,0%	7,9%		-34,7%
	Katar	9,8%	0,0%	0,0%	0,0%	9,7%
	Vereinigte Arabische Emirate	7,4%	0,0%	0,0%	0,0%	7,4%
Europa ohne Großbritannien	Dänemark	-13,6%	58,0%	-1,8%	1,4%	44,0%
	Finnland	15,0%	-16,7%	-4,5%	-2,5%	-8,6%
	Frankreich	11,6%	0,0%	-5,6%	0,0%	6,0%
	Deutschland	3,6%	111,6%	-5,4%	0,0%	109,8%
	Italien	5,2%	0,0%	-3,6%	33,3%	34,8%
	Niederlande	46,4%	220,9%	0,0%	521,9%	789,2%
	Norwegen	9,2%	382,3%	0,0%	58,6%	450,1%
	Spanien	5,5%	0,0%	-4,1%	0,0%	1,4%
	Schweden	9,8%	30,5%	-7,8%	-34,8%	-2,3%
	Schweiz	1,3%	0,0%	1,5%	0,0%	2,8%
Japan	Japan	19,4%	0,0%	-9,4%	7,7%	17,7%
Nordamerika	Kanada	8,1%	5,1%	-6,0%	4,8%	12,1%
	Vereinigte Staaten	4,8%	2,6%	0,0%	0,9%	8,3%
Asie- Pazifik ohne Japan	Australien	-3,2%	-1,3%	-4,9%	2,8%	-6,6%
	Hongkong	-7,7%	-4,1%	-0,3%	0,3%	-11,8%
	Taiwan	0,0%	0,0%	-8,8%	0,0%	-8,8%
Großbritannien	Großbritannien	5,6%	-1,0%	-5,7%	-1,3%	-2,4%
Global		3,0%	8,4%	-1,7%	2,4%	12,0%

Q1 2023 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION (%)

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	-5,3%	19,1%	-3,3%	12,2%	22,7%
Europa ohne Großbritannien	-0,3%	34,2%	-1,6%	3,7%	36,0%
Japan	19,4%	0,0%	-9,4%	7,7%	17,7%
Nordamerika	5,1%	2,8%	-0,5%	1,3%	8,6%
Asien-Pazifik ohne Japan	-3,3%	-1,4%	-4,8%	2,2%	-7,4%
Großbritannien	5,6%	-1,0%	-5,7%	-1,3%	-2,4%
Global	3,0%	8,4%	-1,7%	2,4%	12,0%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er ist ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 85 % der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 15 % der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr ist der JHGDI ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 31. März 2023. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER JANUSHENDERSON.COM

Janus Henderson
INVESTORS

Wichtige Information

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.**

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils in England und Wales registriert unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) und Janus Henderson Investors Europe S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In den **USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. Sind; (c) In **Kanada** von Janus Henderson Investors US LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In **Hongkong** von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (g) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (h) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited ABN 43 164 177 244, AFSL 444268; (i) Im **Nahen Osten** durch Janus Henderson Investors International Limited, reguliert durch die Dubai Financial Services Authority als Representative Office. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Außerhalb der USA, Australiens, Singapurs, Taiwans, Hongkongs, Europas und des Vereinigten Königreichs: Nur für institutionelle, professionelle, qualifizierte und erfahrene Investoren, qualifizierte Vertriebspartner, Wholesale-Investoren/-Kunden nach jeweils geltendem Recht. Nicht zur Wiedergabe oder Weitergabe in der Öffentlichkeit. Marketing-Anzeige.

Janus Henderson, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. H051739/0523 – GER